

Gottesdienste

Sonntag, 14. März 2021

09.30 Uhr
Gottesdienst
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrerin Seraina Bisang
Orgel: Margrit Brupbacher
Kollekte: Zwingli Fonds

Abholdienst zu Hause für Ober-/ Unterstammheim und Gunt-/ Waltalingen: Karin Reutimann (Tel. 052 745 22 62)

Sonntag, 21. März 2021

19.00 Uhr
Abendgottesdienst zum Frühlingsanfang
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Musik: Speedfingers
Kollekte: Lotti Latrous (auch per Twint möglich, siehe www.kirche-stammheim.ch)

Kein Abholdienst

Sonntag, 28. März 2021

09.30 Uhr
Gottesdienst
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Orgel: Claudia Hoffmann
Kollekte: Brot für alle (auch per Twint möglich, siehe www.kirche-stammheim.ch)

Abholdienst zu Hause für Ober-/ Unterstammheim und Gunt-/ Waltalingen: Lotti Stalder (Tel. 052 745 23 16)

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr
im Chor der Kirche Unterstammheim. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Kirchenchor

Die Proben sind bis auf Weiteres eingestellt.

Offene Männergruppe

Wir treffen uns voraussichtlich wie folgt:

24. März 2021
20.00 Uhr
In der Wirthenstube
Kontakt: E. Geissbühler, Oberstammheim. Tel. 079 670 95 74. Mail: ernst.geissbuehler@zhref.ch
Einstieg jederzeit möglich!

Senioren

Spielnachmittag für Erwachsene

Voraussichtlich:

Montag, 12. April 2021
In der Wirthenstube
Weitere Daten: 10. Mai und 14. Juni 2021

Cevi

10. April 2021
18.30 Uhr
Generalversammlung CEVI

18. April 2021
10.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
CEVI Frühlingsgottesdienst

„Fiire mit de Chliine“

Samstag, 20. März 2021
09.30 bis 11.30 Uhr
Geschichtenrundgang bei der reformierten Kirche Unterstammheim

Jugendliche

Konfunterricht

Donnerstagabend
1. Gruppe: 17.30 Uhr
2. Gruppe: 19.45 Uhr

Wirthenstube

Teego 6. Klasse – 3. Oberstufe

Freitag, 31. März 2021
19.30 Uhr
Kirche Unterstammheim

Juki

Themenabend 6. Klasse
Mittwoch, 17. März 2021
19:30 Uhr: Vorbilder

Club 5

Freitag, 11. Juni und Samstag, 12. Juni 2021

Freitag: 17.00 bis 19.30 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr
Wirthenstube & Kirche Unterstammheim

Kinder

Kolibri

Wir starten wieder mit vollem Elan nach den Sommerferien!

Minichile

Frühlingsklasse (01.02.–16.07.2021)
Start 18. März 2021

Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

3.-Klass-Unti

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr

Frühlingsklasse (01.02.–16.07.2021)
Start 16. März 2021

Kindergarten, Schulhaus Unterstammheim

Auskunft erteilen: Susanne Friker, Kirchenpflege Religionspädagogik: susanne.friker@kirche-stammheim.ch und: Melanie Ineichen, Jugendarbeiterin: jugendarbeit@kirche-stammheim.ch

«Es wird dir eine Schar von Propheten begegnen, die von der Höhe herabkommen, und vor ihnen her Harfe und Pauke und Flöte und Zither und sie werden in Verzückung sein.»

1. Samuel 10:5

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde Stammheim
Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer
Melanie Ineichen

Die nächste Nummer erscheint am 26. März 2021

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Pfarramt:
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:
Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:
Melanie Ineichen
Tel. 052 745 11 55
oder 077 529 76 26

reformierte kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert» ZH 1699 Nr. 06 / 12. März 2021

Pfupf

Er war ein grosser, eindrücklicher Kater, der Hausgenosse unserer Mutter in ihren letzten Jahren. Wenn er abends nicht im Haus war, wurde sie unruhig, pflegte er doch immer auf dem Bett zu warten, bis sie auch käme. Mit seinem rot-weissen Fell ist er aufgefallen - und er war ein Kämpfer! Für uns war er ein Familienmitglied, er gehörte dazu. Er war dabei beim Zeitunglesen, der Tagesschau und - natürlich - zuvorderst am Fressnapf. Zuletzt hatte Pfupf mehrere "Baustellen", welche ihn wirklich plagten - das Ohr, der Zahn, die Nieren... er hat das vorbildlich auf sich genommen. Er war präsent, hat sich gefreut, wenn man ihn streichelte und sich etwas Zeit für ihn nahm. Jetzt ist er mit 17 Jahren für immer eingeschlafen. Er fehlt. Und es fühlt sich an, als sei die verbrachte Zeit mit den alternden Eltern erst jetzt wirklich zu Ende gegangen.



C. Frei Feer

Christine Frei Feer, Kirchenpflege



Handwerk und Inspiration

Seit 1. März fest angestellt als Organistin: Claudia Hoffmann.

Am 1. November letzten Jahres griff sie an der Orgel in Unterstammheim zum ersten Mal in die Tasten: Claudia Hoffmann. Seitdem hat die gelernte Organistin einige Gottesdienste im Stammertal mitgestaltet. Seit dem 1. März teilt sie sich mit Margrit Brupbacher die Orgelstelle unserer Kirchgemeinde. Aus diesem Anlass hat Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann mit ihr gesprochen.

H.-J. Heckmann: Für die Orgel ist das Jahr 2021 ein besonderes Jahr. Denn sie ist zum „Instrument des Jahres“

gekürt worden. C. Hoffmann: Das stimmt. Es gab in der Vergangenheit allerdings schon öfters Orgel-

jahre, in denen dieses wunderbare Instrument in den Mittelpunkt gerückt wurde.

Fortsetzung von Seite 1:

Die Kür zum „Instrument des Jahres“ soll natürlich Neugier und Aufmerksamkeit wecken. Braucht die Orgel als Instrument diese Werbung?

Zumindest nicht in innerkirchlichen Kreisen. Dort wird die Orgel immer noch sehr geschätzt. Nach aussen vielleicht. Denn manche wissen gar nicht, wie viele verschiedene Klänge die Orgel in sich vereint. Im Grunde ist sie ein ganzes Orchester.

Nicht umsonst wird sie wahrscheinlich „Königin der Instrumente“ genannt.

Eine sehr exponierte Aussage. Aber die Orgel ist eben ein sehr grosses Instrument mit zahlreichen Pfeifen. Und sie ermöglicht so viele Klangfarben!

Am 1. November 2020 hast Du zum ersten Mal die Orgel in Stammheim gespielt. Kannst Du Dich noch erinnern, was Dein erster Eindruck von unserer Kirche und unserer Kirchgemeinde war?

Ja, es war ein sehr schöner Tag mit Sonne auf der Empore, obwohl es Anfang November war. Ich habe mich in der Kirche von der Atmosphäre her sehr wohl gefühlt. Die Menschen waren sehr herzlich, so dass ich etwas Heiliges empfunden habe.

Auch am 3. Advent hast Du in die Tasten gegriffen. Der Abendgottesdienst stand im Zeichen des Beethoven-Jubiläums. Damals hast Du einen Satz der Mondschein-Sonate am E-Piano gespielt. Sind Orgel und Klavier in Deiner musikalischen Biographie zwei gleichwertige Instrumente?

Die Basis für das Orgelspiel war für mich ein gutes, fundiertes Klavierspiel. Die Orgel ist ja auch ein

Tasteninstrument, wenngleich ihre Technik eine andere Spielweise erfordert. Ich habe mit neun Jahren begonnen, Klavier zu spielen, was mir sehr gut gefiel. Gleichzeitig ist die Orgel noch einmal etwas ganz anderes, weil sie sich wie Flöten der Luft bedient, um Klänge zu erzeugen. Zum Klang der Labialpfeifen hatte ich einen besonderen Zugang, weil ich als Kind auch Blockflöte, später Querflöte gespielt habe.

aber keine Angaben machen, weil es improvisiert war.

Auch das Improvisieren ist zunächst einmal ein Handwerk, das man lernen kann. Ich finde es aber vor allem interessant, weil auch noch eine Inspiration dazukommen muss. Letztlich braucht es einen guten Einfall!

Wo hast Du das Handwerk des Improvisierens denn gelernt?

Zur Ausbildung gehörte bei mir neben dem Literaturspiel auch das freie, liturgische Orgelspiel; und dafür habe ich mich besonders interessiert. Begonnen habe ich meine Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Kronach in Oberfranken. Danach bin ich für zwei Semester an die Musikhochschule nach Köln gegangen. Mein Weg führte dann zurück nach Bayern an die heutige Musikhochschule in Regensburg. Dort konnte ich eine duale Ausbildung machen: Kirchenmusik einerseits, Musik und Bewegung andererseits. So konnte ich auch noch eine Ausbildung als Musiklehrerin abschliessen.

Hast Du einen Komponisten, eine Epoche, eine Stilrichtung, bei der Dir das Herz höher schlägt? Wo liegt musikalisch gesehen Deine Leidenschaft?

Mein Herz schlägt für Johann Sebastian Bach. Aber ich interessiere mich vom Chorgesang herkommend auch für Alte Musik, etwa für Praetorius und Monteverdi. Allerdings hat Bach einfach unglaublich viele Ideen und Einfälle gehabt. Für die damalige Zeit war er schon

revolutionär.

Kannst Du als Organistin den Gottesdienst eigentlich mitfeiern? Also erlebst Du ihn als gemeinsame Feier, oder fühlst Du Dich an der Orgel auf der Empore eher isoliert?

Wenn ich spiele, empfinde ich mich als Teil der Gemeinde. Ich sitze zwar exponiert, aber ich kann gut mitfeiern. Es ist mir sogar sehr wichtig, dass der Geist mich auch erreicht.

Der Blick von aussen ist immer interessant und hilfreich. Was fällt Dir auf hier an der Reformierten Kirche in der Schweiz?

Ich stelle im Grunde viele Gemeinsamkeiten fest. In Stammheim ist mir zum Beispiel der Gebetsteil sehr vertraut mit dem gemeinsamen Kyrie und Gloria. Das finde ich sehr schön!

Noch eine persönliche Frage zum Schluss: Als Du vor rund einem Jahr von Bayern kommend nach Konstanz zogst, begann gerade der erste Lockdown. Hast Du für Dich einen Weg gefunden, mit der Situation umzugehen?

Es war für mich natürlich eher schwer, neue Menschen kennenzulernen. Dafür haben mich viele alte Freundschaften in dieser Zeit getragen. Es gibt mir aber auch Kraft, dass ich hier im Stammheim in den Gottesdiensten mitwirken darf. Ich empfinde das als grosse Stütze. Letztlich ist entscheidend, dass man in Krisen zusammensteht.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns auf viele weitere, schöne Gottesdienste mit Dir!

Melanie Ineichen, Jugendarbeit.

Hinweis
Veranstaltungen

BIBELPLUS

MIT PAULUS GLAUBEN – DER BRIEF AN DIE PHILIPPER

DONNERSTAG, 8. APRIL 2021

In der Regel treffen wir uns um 9.00 Uhr in der Wirthenstube. Ob dies wegen der Corona-Pandemie im April möglich sein wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Andernfalls werden wieder Unterlagen zum Bibelstudium per Mail und per Brief verschickt

Weitere Termine für 2021 sind:
3.06. / 2.09. / 7.10. / 4.11.



«FLIEH KLEINER, FLIEH»

erzählt die Lebensgeschichte des Nicky Cruz. 1955 kam Nicky als 15-jähriger nach New York. Er schloss sich bald den Mau-Maus an, dies war damals die grösste Strassengang in der Stadt. Cruz beginnt eine Karriere als Krimineller und erreichte hohes Ansehen bei den Bandenmitgliedern. Eine zufällige Begegnung mit dem Strassenpriester Wilkerson veränderte das Leben von Nicky Cruz. Das Buch erzählt eine spannende und wahre Lebensgeschichte von einem Mann, der Jesus Christus per Zufall fand und sich entschloss, ihm nachzufolgen. Nicky Cruz lebt heute in Colorado als Prediger. Das Buch habe ich durch meine Konfirmation kennengelernt und bin heute noch ein Fan davon.

Melanie Ineichen, Jugendarbeit.

reformierte
kirche stammheim



Abendgottesdienst zum Frühlingsanfang



“Süsser als Wein und stark wie der Tod – das Hohelied der Liebe”

19.00 Uhr
Reformierte Kirche Unterstammheim
mit der Band „Speedfingers“

21. März 2021

Predigt: Pfarrer
Heinz-Jürgen Heckmann

Kollekte: Lotti Latrous



The Speedfingers

Bereits als Jugendliche hatten die beiden Winterthurer Roman Bausch (Akkordeon) und Simon Martinelli (Schlagzeug) ihre ersten Auftritte unter dem Namen „The Speedfingers“. Seither sind sie unter diesem Namen in wechselnder Trio- oder Quartett-Besetzung unterwegs und werden mittlerweile von Michael Indermaur an der Gitarre unterstützt. Das Trio interpretiert die unterschiedlichsten Musikstile und drückt diesen ihren eigenen Stempel auf. Nebst gängigen Jazz Standards erklingen Pop Melodien, Ländler, Folktunes, Klassiker der Unterhaltungsmusik sowie Blues und Soul Stücke.

Anmeldung mit nebenstehendem QR-Code oder unter
www.kirche-stammheim.ch



Rückblick
Veranstaltung

Ein stimmungsvoller Anlass war der Fasnachtsgottesdienst vom 21. Februar. Gepredigt hat der katholische Seelsorger Marco Anders, Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann fungierte als Liturg und vor allem überraschte er als Musiker an seinen Percussion-Instrumenten! Die Sängerin Flavia Zucca und Martin Gisler an der Gitarre und das Orgelspiel von Margrit Bruppacher haben unseren Sonntagmorgen bereichert. Herzlichen Dank dafür!
Christine Frei Kirchenpflege.



Bilder: Christine Frei